

Jazz Collection: Jan Hammer (W)

Dienstag, 30. Juli 2013, 21.00 - 23.00 Uhr

Der 1948 in Prag geborene Jan Hamr gründete mit 14 Jahren sein erstes Jazztrio. 1968 emigrierte der Musikstudent in die USA und ging ans Berklee College in Boston. Als Keyboard-Spieler des «Mahavishnu Orchestra» 1971 bis 1973 enorm erfolgreich, konnte Jan Hammer, wie er sich als US-Bürger nennt, seine eigene Band gründen. Die Jan Hammer Group gehörte zu den massgeblichen Jazz-Rock-Formationen der 1970er Jahre. Seither hat er sich als Solo-Multiinstrumentalist profiliert, ist mit so unterschiedlichen Stars wie Jeff Beck, Al di Meola, Joni Mitchell, Jimmy Page und Mick Jagger aufgetreten und hat sich einen Namen als Synthesizer-Klangtütfler gemacht. Seine Kompositionen für Film und Fernsehen haben Jan Hammer Millionenhits und Grammy-Auszeichnungen eingetragen. Besonders der Soundtrack zur Krimiserie «Miami Vice» in den 1980ern wurde zum Millionenseller.

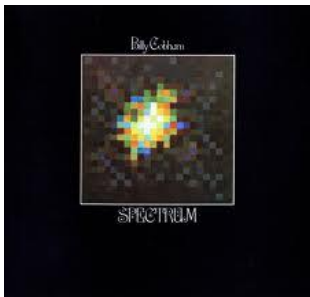
Der Keyboarder Immanuel Brockhaus ist zu Gast bei Andreas Müller-Crepon.



Jan Hammer: Maliny, Maliny (1968)

CD MPS, 15217

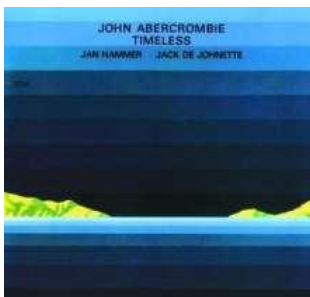
Track 1: Make Love



Billy Cobham: Spectrum (1973)

LP Atlantic

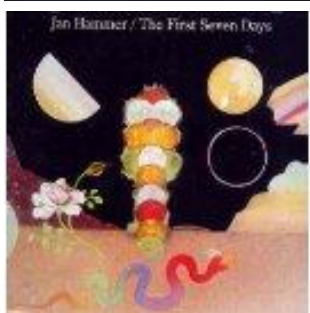
Track 7: Red Baron



John Abercrombie: Timeless (1974)

CD ECM

Track 3: Ralph's Piano Waltz



Jan Hammer: The First Seven Days (1975)

CD Columbia

Track 1: Darkness/ Earth in search of a sun



Jan Hammer: Oh Yeah? (1976)

CD Wounded Bird

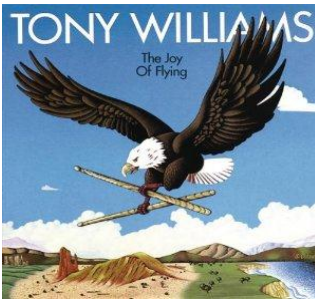
Track 8: Red & Orange



Jan Hammer: Black Sheep

CD Asylum

Track 1: Between The Sheets of Music



Tony Williams: The Joy of Flying (1979)

CD Legacy

Track 2: Hip Skip